



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

24. Jenner/ Leben deß H. Timothei

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48268)

Der 24. Tag im Jenner.

Der 25. Tag im Jenner.

Gut hastu die Betrachtung für den ein und dreyßigsten Tag in der vierzigtagigen Andacht/ und den H. Timotheum zu ehren.

Kurzer Inhalt des Lebens des H. Timothei Bischoffs und Martyrers.

S H. Timothei Vatter war ein Heyd/ und seine Mutter eine Judin/ bekehrte sich zum Christlichen Glauben / wegen der großen Wunder/ welche der H. Paulus zu Lytris thäte. Der H. Paulus unterwies ihn / und nahm ihn zum Gefellen in seinem Predig. Ampt daher er dan den H. Paulum sehr liebte / und sich bestiffte in allen Sachen nachzufolgen. Er war ihm selbstn streng/ und tranc nichts weder Wasser. Weiters so kam er in kundschafft mit dem H. Joanne/ ward sein Jünger; und da der H. Joannes gen Paphnum in das Elendt verschickt ward/ setzte er ihn an seine statt / und machte ihn zum Bischoff zu Epheso. Als er nun einmahls die Heyden zu Epheso / welche ihre Abgöttin Dianam zu ehren vermeynten / in dem sie an ihrem Tag mit verdecktem oder vermumbten Angesichtern in der Statt umblicffen / und die/ so sie antreffen thäten/ mit ungeschickten Knüttel schlugen / ihres wutens straffte / wurd er von ihnen angegriffen/ und so lang umb und umb geschleiffet/ oder wie andere sagen/ gesteiniget/ das er darvon starb im Jahr Christi 109.

Was hierauf zu lehren und nachzufolgen/ kanst du selbstn wohl erkennen; verehere ihn als einen Bischoff und Martyrer.

Gut hast du neben der Betrachtung für den zwey und dreyßigsten Tag der vierzigtagigen Andacht das Fest der bekehrung des H. Pauli / welcher der Kirchen Gottes grossen Nutzen gebracht/ und von Gott verordnet den Heyden das Evangelium zu predigen : deswegen wäre wohl zu wünschen/ das ein jedweder Christ diesen Tag mit sonderer Andacht zubrächte.

Erstlich zur dancksagung für solche bekehrung des H. Pauli/ und für seine eigene bekehrung

Zum 2. zur genugthuung für so vielerley Mängel und Sünd / welche du nach deiner bekehrung begangen ; also das man wohl zweiffeln könne/ ob du dich recht bekehret oder nicht.

Zum 3. zur bekehrung der Sünder / sonderlich deren / welchen du etwan mit Worten / oder mit Wercken zu sundigen Ursach gegeben/ welche dir mit Verwandtschaft zugethan/ oder endlich über welche du zu gebieten hast.

Zum 4. das du folgende oder dergleichen Betrachtung thust / oder lesest / und den dreyfachen Stand des H. Pauli bey dir bewegeest.

Betrachtung von der bekehrung des H. Pauli.

Ang deine Betrachtung an von der gegenwart Gottes/ und anderen Vorberreitungen/ wie anderstwo gesagt worden.

1. Punct.

Sehe an und bedencke/ was der H. Paulus vor seiner bekehrung für einer war : wie
Ecc 3 er

ffren

II
I